

Zur Verdeutschung wissenschaftlicher Ausdrücke

(Unterhaltungsbeilage Nr. 88 vom 13. April 1916) muß darauf hingewiesen werden, daß der Begriff „Verhältniszahl“ in der Statistik durch das Wort „Ziffer“ ausgedrückt wird. „Die russische Geburtenziffer ist 40“, das bedeutet, daß in Rußland auf 1000 Einwohner jährlich 40 Geburten kommen. Die russische Geburtenzahl dagegen übersteigt 7 Millionen. In derselben Weise spricht man von Eheschließungsziffer, Ehescheidungsziffer, Sterbeziffer, Selbstmordziffer usw. Den Begriff der Verhältniszahl einfach durch „Zahl“ zu ersetzen, das würde also die ärgsten Verwechslungen herbeiführen, jedenfalls eine Verärmerung der Sprache an begrifflichen Unterscheidungen bedeuten und dem feststehenden Sprachgebrauch der eigentlichen Zahlenwissenschaft (der Statistik) zuwiderlaufen.

Das fürchterliche Wort „Koeffizient“ — es atmet eine geschwollene Wichtigtuerei und ist in den meisten Fällen geradezu unsinnig — wäre also in allen angeführten Beispielen durch „Ziffer“ zu verdeutschen (Härteziffer, Belastungsziffer usw.). Freilich dürfte „Betriebsziffer“ ohne Erläuterung nur um ein geringes verständlicher sein als „Betriebskoeffizient“. „Der Betriebskoeffizient ist 65“ soll bedeuten, daß von 100 M. Einnahmen je 65 M. für Ausgaben daraufgehen. Ja warum sagt man denn nicht: „Die Ausgabenziffer oder die Kostenziffer (Betriebskostenziffer) ist 65? Oder besser noch: „Die Reingewinnziffer ist 35“. Denn darauf will man hinaus.

Spezifisches Gewicht aber ließe sich in den meisten Fällen durch „Schwere“ ersetzen. Blei hat eine Schwere von 11,4. Das ist gar nicht mißzuverstehen. In einigen Fällen allerdings wäre zur Ausschließung von Mißverständnissen die Verdeutschung „Schwereziffer“ oder „Schwergewicht“ vorzuziehen. Der Jupiter hat eine geringere Schwereziffer (geringeres Schwergewicht) als die Erde. R. Bertrand, Geh. Reg.-Rat.